

### SB.1.3 – Städtebauliche Bestandsaufnahme Berlin Hansaviertel

Dimension	Kriterium	Beschreibung
<b>Bezug zur Gesamtstadt heute</b>	Größe	ca. 26 ha, ohne Tiergarten
	Lage	innerstädtisch, nord-westlich des Tiergartens, in unmittelbarer Nähe zur Straße des 17. Juni
	Integration	räumliche Abgrenzung zur nordwestlichen Bebauung durch Bahndamm, südöstlich fließender Übergang zum Tiergarten, quer verlaufende übergeordnete Erschließungsstraße, ÖPNV-Anbindung
<b>Nutzungsstruktur</b>	Nutzungsarten	Wohnen, Nahversorgung, Kultur: Akademie der Künste, Bibliothek
	Verortung (außer Wohnen)	Nahversorgung, Bibliothek: zentral an Hansaplatz und Hauptstraße, Akademie der Künste am Rand
<b>Bebauung</b>	Struktur	aufgelockert, freie Formen (außer vier parallele Zeilen), Einbettung in gekrümmten Bahndamm, Teilung durch Hauptstraße
	Bebauungsstruktur	Zeilen, Reihen, Punkt- und Scheibenhochhäuser, Solitäre, Gruppen
	Bauweise	offen
	Silhouette	Betonung Hochhäuser: punktuell und am nördlichen Rand
	Geschosse	Unterschiedliche Höhen, 1-4, 8-10, 15-17 VG
	Gebäudetypologie	Mehrfamilienhäuser mit Geschosswohnungen, Atriumhäuser
	Gebäudegestaltung	Heterogene Gebäudegestaltung durch unterschiedliche Architekten, <u>Klopstockstraße</u> : 4 Zeilen 4 VG, Flachdach, Loggien, beige/rote/blau/gelbe Fassade, <u>Bartingallee</u> : 5 Punkthochhäuser/Solitäre, 16 VG, unterschiedliche Fassadenfarben/-gestaltung/-gliederung, Flachdach, Loggien <u>Händelallee</u> : 4 Zeilen/Scheibenhochhäuser, 8-10 VG, willkürlich angeordnet, teils gekrümmt oder versetzt, unterschiedliche Fassadenfarben/-gestaltung/-gliederung, Loggien, Flachdach, teilweise Dachterrassen,

		<p>Atriumhäuser, Bungalows in verschiedenen Formen, 1 VG</p> <p><u>Altonaer Straße</u>: Eternithaus mit herausstechender Architektur</p> <p><u>Hanseatenweg</u>: 2 Zeilenhochhäuser, mit 8 VG und „hohlem“ Erdgeschoss (auf Stelzen), Fassaden sehr unterschiedlich, Gliederung durch Fenster und Loggien, Flachdächer,</p> <p>3 kleinere Zeilenbauten parallel und senkrecht zueinander, 4-3 VG, Flachdach, Loggien,</p> <p>Hexagon mit 4 VG, Flachdach,</p> <p>Akademie der Künste als großes Atriumhaus,</p>
<b>Stadt- und Grünräume</b>	Inneres Grünsystem	durchgrünt, hoher Baumbestand, Verbindungen zum Tiergarten, viel Abstandsgrün zwischen den Gebäuden
	Ausprägung Grünräume	fließend
	Zugänglichkeit Grünräume	nachbarschaftlich, halböffentlich, öffentlich fließend, aber Trennung zu privaten Gärten
	Öffentlicher Raum, Plätze	Wohnwege, größere Freiflächen aber ohne zugeschriebenen Nutzen, punktuell kleinere und größere Plätze vor öffentlichen Einrichtungen
<b>Erschließung</b>	Straßenführung	<p>Verästelnetz: übergeordnete, große Hauptstraße von Nordwest nach Südost, davon abgehend zwei Sammelstraßen in jeden Teil des Quartieres, von Sammelstraßen ausgehend Ringerschließung = kleine Innenringe als Wohnstraßen ohne Durchgangsverkehr</p> <p>Bungalows/Atriumhäuser in Händelallee durch Stichstraßen erschlossen, Häuser teilweise nur über Wohnwege für Fußgänger erreichbar</p> <p>Fußwegesystem, aber nicht kreuzungsfrei = Straßenquerungen nötig</p> <p>Gliederung der Fuß- und Fahrwege = Bürgersteige entlang der Straßen</p> <p>Radwege an Altonaer Straße</p>
	Ruhender Verkehr	straßenbegleitend, senkrecht zur Straße, Parkflächen, private Parkplätze